



Kanton Solothurn

Steuererklärung

2015

für natürliche Personen Staats-, Gemeinde- und direkte Bundessteuer

Gemeinde

Veranlagungsbehörde

Die Steuererklärung ist mit den übrigen Unterlagen bis Ende März 2016 beim

Steueramt des Kantons Solothurn
Werkhofstrasse 29c
4509 Solothurn
einzureichen.

Die eingetragene Partnerschaft wird gleich behandelt wie die Ehe. Die in der Steuererklärung und der Wegleitung verwendeten Begriffe wie verheiratet, getrennt, geschieden, verwitwet oder Ehe, Ehegatten, Ehemann und Ehefrau gelten sinngemäss für die eingetragene Partnerschaft.

Personalien, Berufs- und Familienverhältnisse am 31.12.2015

Steuerpflichtige / Steuerpflichtiger

Alleinstehende, Ehemann, eingetr. Partner/in 1

Pers.Nr.

AHV-Nr.

Geburtsdatum

Zivilstand

- ledig verheiratet eingetragene Partnerschaft
 getrennt geschieden verwitwet seit

Beruf

Arbeitgeber

Arbeitsort

Allfällige Steuerrücksttungen sind zu überweisen auf:

Postkonto-Nr.

Bank (bisher)

Bank/Post (falls neu)

IBAN (falls neu)

Ich wünsche inskünftig:

Steuererklärung mit den üblichen Formularen Steuererklärung via Internet-Download

Telefon für Rückfragen:

P G

A Minderjährige oder in beruflicher Erstausbildung stehende Kinder: siehe Formular «Angaben zu den eigenen Kindern».

B Erwerbsunfähige oder beschränkt erwerbsfähige und unterstützungsbedürftige Personen, die Sie mit einem jährlichen Beitrag von mindestens CHF 2'000 (Bundestuer CHF 6'500) unterstützen, sowie geschiedene oder getrennt lebende Ehegatten, für die Sie Unterhaltsbeiträge leisten (bitte Nachweis erbringen):

Vorname, Name

Geburtsdatum

Adresse

Unterhaltsbeiträge nach Ziffer 12.1

Unterstützungsbeiträge nach Ziff. 24.2

C Dauernd pflegebedürftige Personen, die in Ihrem Haushalt leben:

Vorname, Name

Geburtsjahr

Adresse



Einkünfte der/des Steuerpflichtigen, der steuerpflichtigen Ehefrau und der minderjährigen Kinder, ohne Erwerbseinkommen dieser Kinder

Im vereinfachten Abrechnungsverfahren bereits versteuerter Bruttolohn

der/des Steuerpflichtigen



der steuerpflichtigen Ehefrau



1.2 Entschädigungen für Dienstleistungen jeder Art, Vergütungen für Amtstätigkeit und Vorstandshonorare (inkl. Spesen), Tantiemen, Lizzenzen, Autorenrechte usw. Bei mehreren Einkünften aus unselbständigen Nebenerwerb füllen Sie bitte die Tabelle auf der Rückseite des Formulars «Berufsauslagen» aus.

2. Inklusive Liquidationsgewinne bei Veräußerung von Geschäftsvermögen, Überführung ins Privatvermögen oder Wegzug ins Ausland im Jahre 2015.

3.2 Siehe Wegleitung.

3.3 SUVA, Leibrenten, Militärversicherung etc.

3.4 Direkt ausbezahlt Erwerbsausfall- und Mutterschaftsentschädigungen sowie Taggelder aus Invaliden- oder Arbeitslosenversicherung (soweit nicht im Lohnausweis enthalten).

5.1 Unterhaltsbeiträge von:
Name / Adresse
Alimentenzahler/in

5.4 Tragen Sie Kapitalleistungen aus Vorsorge im Wertschriftenverzeichnis auf Seite 4 ein.
Bezeichnung:

Füllen Sie für jedes Gebäude ein Formular aus

* Minuszeichen wenn negativ

Einkünfte im In- und Ausland

Einkünfte 2015, Zuzug/Wegzug/Tod, s. Wegleitung		
CHF ohne Rappen		
1. Einkünfte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit		
1.1 Haupterwerb	der/des Steuerpflichtigen	<i>Lohnausweis</i> 11
	der steuerpflichtigen Ehefrau	<i>Lohnausweis</i> 12
1.2 Nebenerwerb	der/des Steuerpflichtigen	<i>Lohnausweis</i> 31
	der steuerpflichtigen Ehefrau	<i>Lohnausweis</i> 32
1.3 Privatanteile an Auto- und anderen Spesen	der/des Steuerpflichtigen	13
	der steuerpflichtigen Ehefrau	14
1.4 Verwaltungsratshonorare	der/des Steuerpflichtigen	33
	der steuerpflichtigen Ehefrau	34
2. Einkünfte/Verlust aus selbständiger Erwerbstätigkeit, Personengesellschaften (inkl. Nebeneinkommen)		
	der/des Steuerpflichtigen	21
	der steuerpflichtigen Ehefrau	22
3. Einkünfte aus Sozial- und anderen Versicherungen		
3.1 AHV-/IV-Renten (zu 100%)	der/des Steuerpflichtigen	<i>Rentenausweis</i> 41
	der steuerpflichtigen Ehefrau	<i>Rentenausweis</i> 42
3.2 Renten/Pensionen	Betrag	Prozente
der/des Steuerpflichtigen		
der steuerpflichtigen Ehefrau		
3.3 Übrige Renten		
der/des Steuerpflichtigen		
der steuerpflichtigen Ehefrau		
3.4 Erwerbsausfall- und Mutterschaftentschädigungen, Taggelder aus IV und ALV		
der/des Steuerpflichtigen		47
der steuerpflichtigen Ehefrau		48
3.5 Taggelder aus Kranken- und Unfallversicherungen		
der/des Steuerpflichtigen		55
der steuerpflichtigen Ehefrau		56
3.6 Von Ausgleichskassen direkt ausbezahlt Kinder- und Familienzulagen		49
4. Wertschriftenertrag		
und Ertrag aus Guthaben, Lotterie- u. Totogewinnen		<i>Wertschriftenverzeichnis</i> 50
5. Übrige Einkünfte		
5.1 Unterhaltsbeiträge vom geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten		61
5.2 Unterhaltsbeiträge für minderjährige Kinder (bis zum Monat der Mündigkeit)		62
5.3 Ertrag aus unverteilten Erbschaften u. anderen Vermögensmassen		<i>Aufstellung</i> 63
5.4 Kapitalabfindungen für wiederkehrende Leistungen für	67	Jahre
5.5 Erträge aus Kapitalversicherungen mit Einmalprämien		64
5.6 Weitere Einkünfte, nähere Bezeichnung:		65
		66
6. Zwischentotal der Einkünfte		70
Wenn Sie keine Liegenschaft besitzen, übertragen Sie diesen Betrag auf Seite 3, Ziffer 18.		
Einkünfte aus Liegenschaften		
7. Übertrag von Ziffer 6	80	<i>Staatssteuer</i>
8. Übertrag aus Liegenschaftenverzeichnis	91	<i>Bundessteuer</i>
9. Total der Einkünfte	100	
auf Seite 3, Ziffer 18 übertragen		



* Minuszeichen wenn negativ

Abzüge



10.	Berufsauslagen bei unselbständiger Erwerbstätigkeit							
10.1	der/des Steuerpflichtigen	Berufsauslagen	111					
10.2	der steuerpflichtigen Ehefrau	Berufsauslagen	112					
11.	Schuldzinsen (soweit nicht schon unter Ziff. 2 abgezogen)	Schuldenverzeichnis	120					
12.	Unterhaltsbeiträge und Rentenleistungen							
12.1	Unterhaltsbeiträge an den geschiedenen oder getrennt lebenden Ehegatten		131					
12.2	Unterhaltsbeiträge für minderjährige Kinder (bis zum Monat der Mündigkeit)		132					
12.3	Rentenleistungen 40%		133					
13.	Beiträge an Einrichtungen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)							
13.1	der/des Steuerpflichtigen	Bescheinigung	141					
13.2	der steuerpflichtigen Ehefrau	Bescheinigung	142					
14.	Versicherungsprämien / Zinsen von Sparkapitalien	Versicherungsprämien	150					
15.	Weitere Abzüge							
15.1	Einkäufe / Beiträge in die 2. Säule der/ des Steuerpflichtigen		161					
	Einkäufe / Beiträge in die 2. Säule der steuerpflichtigen Ehefrau		162					
15.2	Kosten für die Vermögensverwaltung		163					
15.3	Behindernsbedingte Kosten	Behindernsbedingte Kosten	175					
15.4	Durch Dritte betreute Kinder	Kinderbetreuungskosten	164					
15.5	Weitere Abzüge, nähere Bezeichnung (s. Wegleitung):		165					
15.6	Abzug für massgebliche Beteiligungen (s. Wegleitung)		170					
15.7	Parteibeiträge	Zuwendungen	max. 20'000		max. 10'100		171	
16.	Abzug bei Erwerbstätigkeit beider Ehegatten							
	Je vom niedrigeren Erwerbseinkommen (s.Wegleitung)		max. 1'000		max. 13'400		180	
17.	Total der Abzüge in Ziffer 19 übertragen		190					

Einkommensberechnung

18. Total der Einkünfte Übertrag von Seite 2, Ziff.6 (od.Ziff.9 mit Liegenschaften)	200		
19. Total der Abzüge Übertrag von Ziffer 17	210		
Nettoeinkommen	220		
21. Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen	230		
22. Krankheits- und Unfallkosten	240		
Reineinkommen	260		
Steuerfreie Beträge (Sozialabzüge)	Anzahl		
24.1 Für minderjährige od. in beruflicher Ausbildung stehende Kinder	Angaben eigene Kinder	271	
24.2 Für unterstützte Personen gemäss B der Seite 1 (s. Wegleitung)	Angaben eigene Kinder	272	
24.3 Für dauernd pflegebedürftige Personen, gemäss C der Seite 1	 4'200 	273	
24.4 Für Rentner/In mit ungenügendem Reineinkommen (s. Wegleitung)	5'000 	274	
24.5 Für Werkstudenten	 4'200 	275	
24.6 Für Ehegatten, die in rechtlich und tatsächlich ungetrennter Ehe leben	 2'600	277	
Für die Satzbestimmung massgebendes Einkommen	280		
26. In anderen Kantonen oder im Ausland zu versteuerndes Einkommen	290		
Im Kanton Solothurn steuerbares Einkommen	300		



